

## Das perfekte Bewerbungsgespräch

Wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Vorbereitung eines Bewerbungsgesprächs ist die Auswahl geeigneter Fragen und die Schaffung einer netten Gesprächsatmosphäre. Es empfiehlt es sich, vor dem Interview einen Gesprächsleitfaden zu entwerfen. Legen Sie auch fest, wer das Gespräch führt und in welcher Reihenfolge die anderen Kommissionsmitglieder weitere Fragen stellen. Auch sollten Sie eine klare Vorstellung davon haben, wie lange das Bewerbungsgespräch dauern soll.

### A) Gliedern Sie ein Gespräch in 5 Phasen:

#### 1. Einstieg

Um einen guten Start in ein Gespräch zu finden, empfiehlt es sich, zunächst mit einfachen Fragen z.B. über die Anreise zu starten. In der Einstiegs-Phase sollten Sie zudem alle anderen Teilnehmer des Gesprächs mit Namen und Funktion vorstellen. Sie sollten Bewerber außerdem über den weiteren Verlauf des Gesprächs aufklären.

#### 2. Kennenlernen

In dieser Phase geht es darum, den Bewerber kennenzulernen und deren Eignung für die ausgeschriebene Stelle festzustellen. Geben Sie Bewerbern die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen. Stellen Sie erst anschließend Fragen, zum Beispiel:

##### **Schulischer und beruflicher Werdegang**

- Stationen der schulischen/ beruflichen Ausbildung
- bisherige Tätigkeiten
- Gründe für Lücken im Lebenslauf
- Grund des Veränderungswunsches
- Erwartungen des Bewerbers an die Stelle/die Hochschule

##### **Motivation**

- Grund der Bewerbung an der Hochschule
- Gehaltsvorstellung
- Bereitschaft zum Umzug

##### **Charakter**

- Eigenschaften
- Stärken und Schwächen
- Umgang mit hoher Arbeitsbelastung
- Durchsetzungsfähigkeit
- Teamfähigkeit

#### 3. Vorstellung der Hochschule und der zu besetzenden Stelle

In dieser Phase stellen Sie die Hochschule und die zu besetzende Stelle vor. Bewerber werden über die Hochschulkultur, das Kollegium, das Arbeitsumfeld, die Anforderungen an die zu besetzende Position, den Einstellungstermin, Weiterbildungsmöglichkeiten usw. informiert. Auch über Arbeitszeiten oder z.B. verschiedene Standorte kann gesprochen werden.

#### 4. Rückfragen der Bewerber

An dieser Stelle des Bewerbungsgesprächs erhalten Kandidaten noch einmal die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

#### 5. Abschluss

Informieren Sie Bewerber, wann und auf welchem Weg mit einer Entscheidung der Hochschule zu rechnen ist (rechnen Sie hierfür bis zu zwei Wochen ein). Vergessen Sie nicht, den Bewerbern für ihre Zeit und Mühe zu danken.

## **B) Tipps für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch**

### **Sitzordnung**

Vermeiden Sie es, Bewerbern einen gesonderten Platz, zum Beispiel gegenüber von allen teilnehmenden Kommissionsmitgliedern, anzubieten. Wählen Sie eine Sitzordnung über Eck oder an einem runden Tisch.

### **Redeanteile**

Wenn möglich, sollte Bewerbern 60-80% der Redezeit eingeräumt werden. Unterbrechen Sie ihn nicht oder nur selten.

### **Kandidaten entgegenkommen**

Führen Sie das Gespräch auf gleichberechtigter Ebene. Lassen Sie keine Prüfungssituation entstehen. Berücksichtigen Sie, dass Bewerber in der Regel nervös und aufgeregt sind. Helfen Sie Bewerbern über Redepausen hinweg. Regieren Sie stets geduldig und mit Ruhe und Offenheit. Zeigen Sie Bewerbern durch Mimik und Gestik, dass sie aufmerksam zuhören.

### **Unzulässige Fragen**

Stellen Sie keine unzulässigen Fragen wie z.B. nach

- sexueller Orientierung
- persönliche Lebensführung
- Vermögensverhältnissen
- Art der Schwerbehinderung
- Krankheiten
- Vorstrafen
- Schwangerschaft, Kinderwunsch, Kinderbetreuung
- Religions-, Gewerkschafts- oder Parteizugehörigkeit

Bewerber haben nicht die Verpflichtung, auf solche Fragen wahrheitsgemäß zu antworten. Freiwillige Angaben von Bewerbern zu diesen Themen sind nicht in die Auswahlentscheidung einzubeziehen.

Fragen sollten stets

- besetzungsrelevant,
- anforderungsbezogen,
- genau, vollständig und gut verständlich sein,
- offene Antworten der Bewerber ermöglichen und
- auf die Qualifikation der Bewerber zugeschnitten, fair und ehrlich sein.

### **Notizen**

Machen Sie sich unbedingt Notizen. Sie übermitteln Bewerbern so einerseits Interesse und Wertschätzung, andererseits können Sie später auf Ihre Notizen zurückgreifen, um die Auswahlentscheidung zu formulieren.

Viel Erfolg!